

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	26.04.2012	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

## Obere Ems-Lutter Aue - Teichentschlammungen

### Betroffene Produktgruppe

11.11.03 (Vorflutsicherung, Abwasserkontrolle)

### Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Verbesserung des ökologischen Zustands (Kennzahl "Gewässergütemesspunkte mit Güteklasse II und besser")

### Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Ergebnisplan: 350.000 € verteilt auf 2012, 2013 und 2014

### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Brackwede 07.10.2010 TOP 14.6 (Ö), 19.01.2012 TOP 15.2 (N)

### Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Brackwede stimmt der Entschlammung der 4 Teiche der oberen Ems – Lutteraue zu. Die Einleitungsstelle des Regenüberlaufs Marienfelder Straße wird nicht verlegt.

### Begründung:

Im Bereich der oberen Ems - Lutter Aue befinden sich 4 Teiche. In den oberen Teich 1 erfolgt ein Mischwasserabschlag aus dem Regenüberlauf Marienfelder Straße. In der Vergangenheit gab es Beschwerden von Anlieger/innen über Geruchsbelästigungen.

Im Rahmen der wasserwirtschaftlichen Planungen und der möglichen Gestaltung der oberen Ems – Lutter Aue sind durch das Umweltamt verschiedene Alternativen zur Umgestaltung erarbeitet worden.

### Variante 1

Direkte Verlängerung des Auslaufrohres DN 1200 bis zur Ems-Lutter. Dies würde eine Auffüllung des Geländes im Bereich der Rohre in Höhe von mindestens 1,50 m bedeuten. Entsprechend müsste der Weg angehoben werden. Der vorhandene Weg von Teich 1 nach Teich 3 müsste ausgebaut werden. Eine Rückhaltung vor Einleitung würde nicht mehr stattfinden. Diese Variante bedeutet einen erheblichen Eingriff in das Gelände.

### Variante 2

Die Ableitung des Mischwasserabschlags erfolgt über einen vorhandenen Nebengraben der

Lutter, der einen kleinen Rückhalteraum zur Aufnahme von Spülstößen erhält. Große Wassermengen werden über einen Notüberlauf direkt in die Lutter geleitet. Teich 1 wird verfüllt und der Weg an den nördlichen Böschungsfuß der Aue verlegt. Der Weg zwischen Teich 1 und Teich 3 muss für die Baumaßnahme ausgebaut werden.

### **Variante 3**

Der Mischwasserabschlag bleibt so wie er ist. Lediglich die Spundwand wird an einer Stelle abgesenkt. Der Teich 1 wird entschlammt. Die Wege bleiben so wie sie sind. Die Kosten für die Verlegung des Wegs wie für den Umbau der Mischwassereinleitung werden eingespart. Eine Rückhaltung vor Einleitung ist weiterhin gegeben. Ein- und Ablaufbauwerke des Teiches 1 sind zu sanieren.

Vom Umweltamt wird entsprechend der gemeinsamen Ortsbegehung am 28.02.2012 mit der projektbezogenen Arbeitsgruppe „Luttetal“ die Variante 3 vorgeschlagen. Sie bedeutet den geringsten Eingriff, eine Rückhaltung ist weiterhin gegeben und der Teich 1 bleibt erhalten. Die Wahrscheinlichkeit von Geruchsbelästigungen aus dem Mischwasserabschlag wird durch die Schlammabeseitigung wesentlich reduziert. Die Variante 3 deckt sich auch mit den schriftlichen Vorschlägen der 38 Anlieger an die Bezirksvertretung vom 19.10.2011.

### **Entschlammung der Teiche**

Da die für den Bau der Sohlgleite ertüchtigten Wege bislang nicht endgültig fertig gestellt sind, der Teich 4 noch einmal für den Abschluss der Bauarbeiten abgesenkt werden muss und die maroden Ab- und Zulaufbauwerke aller Teiche saniert werden müssen, ist jetzt der Zeitpunkt für den Beginn der Entschlammung aller 4 Teiche ideal. Weitere Wegeabschnitte müssen nicht mehr ertüchtigt werden, lediglich sind Fahrrampen zum Erreichen der jeweiligen Teiche erforderlich. Der Schlamm soll, wie schon in der Bezirksvertretung vorgestellt, im östlichen Zipfel des Teichs 4 eingebracht und abgekapselt werden.

Die Entschlammung der 4 Teiche wird ca. 3 bis 4 Jahre dauern, da sie aus Gründen des Artenschutzes nicht gleichzeitig abgelassen werden dürfen. Die Fische werden von Teich zu Teich jeweils umgesetzt. Während der Entschlammungsarbeiten und in der Austrocknungszeit können Geruchsbelästigungen nicht ausgeschlossen werden. Der Ablaufgraben des Teiches 2, der oft zu Geruchsbelästigungen geführt hat, wird verfüllt. Die Ableitung aus Teich 2 erfolgt dann direkt in Teich 3.

Die Kosten für die Entschlammung betragen grob geschätzt 350.000 €, die sich auf drei Jahre verteilen.

Beigeordnete für Umwelt und Klimaschutz

Anja Ritschel

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.